

Projekt 05 - Alternatives Auftriebsnetz

Idee und Durchführung: Lars Friedrichsen, SU8 Nantiane (Husum)

Modifikation:

Einsatz eines Tau-Bojen-Geflechts als Alternative zu einem herkömmlichen Schutznetz

Ziele:

- Anheben des Netzes, um Bodenberührung zu verringern und zusätzlichen Scheuerschutz überflüssig zu machen
- Kein Fangverlust von Marktkrabben
- Keine Erhöhung des Beifangs

Erprobung:

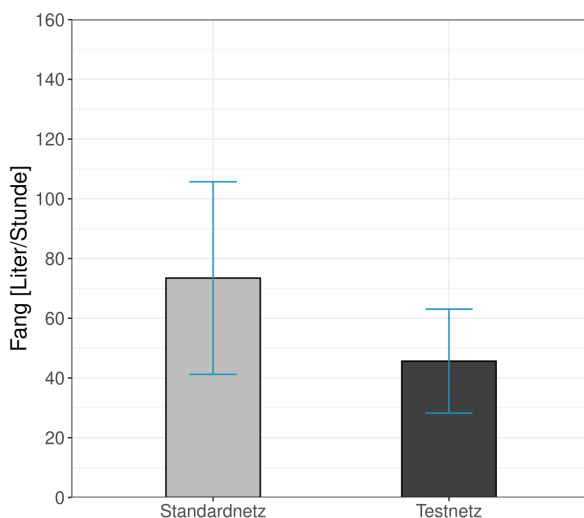
- Oktober 2020
- 4 Hols



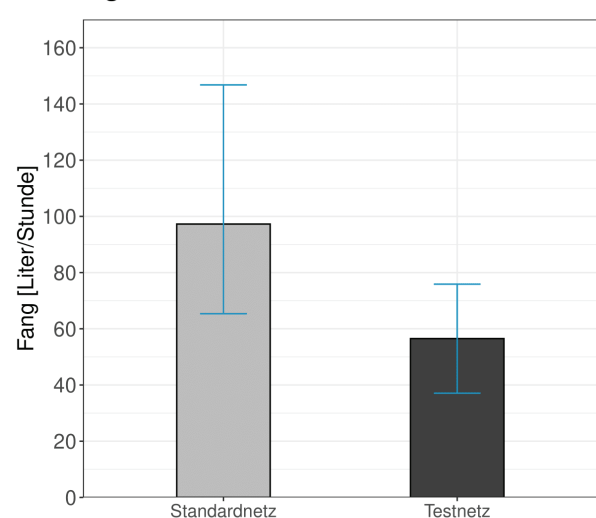
Angebrachtes Tau-Bojen-Geflecht am Krabbenetz auf SU8

Kategorie	Beschreibung	Evaluierung
Handhabung	• Einfach zu installieren • keine Beeinträchtigung der Handhabung	✓
Kosten	• Material ca. 250€ zzgl. Arbeitszeit	✓
Fang Marktkrabben	• Fangverlust ca. 30%	✗
Fang Beifang	• Keine Erhöhung des Beifangs, ca. 40% Reduktion	✓

Nordseekrabben



Beifang



Vergleich des Fanges (Volumen) von Konsumkrabben (links) und Beifang (rechts) im Standardnetz und im Testnetz. Angegeben ist der durchschnittliche Fang aus allen experimentellen Hols (inkl. Konfidenzintervalle).

Wissenschaftliche Begleitung: Thünen-Institut für Ostseefischerei: Constanze Hammerl, Uwe Lichtenstein, Annika Brüger, Dr. Thomas Noack, Dr. Juan Santos, Dr. Daniel Stepputtis, E-Mail: daniel.stepputtis@thuenen.de, annika.brueger@thuenen.de